

# LEONDING JOURNAL

201/2024

[www.leonding.spoe.at](http://www.leonding.spoe.at)  
[facebook.com/spoeleonding](https://facebook.com/spoeleonding)



Das Team Sabine lädt herzlich zum Fest für die ganze Familie:

## LEOFEST 2024



**Samstag, 6. Juli 2024** (ab 14 Uhr)

Mit Kinderprogramm und musikalischer Begleitung von DJ LÄRÄX und den MOSTLANDSTÜRMERN.

Für Speis und Trank ist gesorgt.  
Dieses Jahr neu: eine gemütliche Seiterl-Bar!



**50 Jahre ASKÖ Doppl-Hart 74**

**Ein Wochenende voller Feierlichkeiten wartet auf Sie!**

Seite 6

# Liebe Leondingerinnen und Leondinger,



2024 ist gerade mal ein halbes Jahr jung. Bei dem, was sich allein in den ersten paar Monaten schon alles in Leonding getan hat, könnte man jedoch den Eindruck bekommen, dass schon ein ganzes Jahr vergangen sein müsste.

Ende April wurde die neue Wasserrutsche im Freibad eröffnet. Ein Austausch der alten Rutsche war notwendig, weil sie den TÜV nicht mehr bestanden hätte. Zudem gab es immer wieder zahlreiche Anfragen, insbesondere von Kindern, ob man nicht eine coolere Rutsche im Freibad einrichten könnte. Ein 1:1-Tausch der Rutsche hätte etwa 600.000 Euro gekostet. Um die Attraktivität des Freibades nachhaltig zu sichern, haben wir uns einstimmig für eine Rutsche entschieden, die „mehr kann“ als die bisherige. Zudem ist sie nun geschlossen und damit weit weniger pflegeintensiv als die alte. Ja, sicherlich gibt es Leondingerinnen und Le-

ondinger, die der Meinung sind, das hätte man nicht unbedingt gebraucht. Der Anspruch der SPÖ in Leonding war und ist es jedoch, Angebote für alle Menschen und Altersgruppen in der Stadt zu schaffen. Und wenn ich im Bad den Kindern beim Rutschen zuschauen und sehe, welchen Spaß sie dabei haben, weiß ich, es war eine gute Entscheidung.

Eine gute Entscheidung haben wir – so denke ich – auch bei der Auswahl des Siegerprojektes für die neue AHS in Leonding getroffen. Insgesamt 70 Projekte wurden von Architekturbüros für die neue Schule eingereicht. Bei der Stadtratsklausur im Mai habe ich den Fraktionen das Ergebnis des Wettbewerbs präsentiert. Zudem habe ich bereits vor mehreren Monaten ein zusätzliches Gremium eingerichtet, bei dem ALLE im Gemeinderat vertretenen Parteien REGELMÄSSIG über den Fortschritt und die Vorgänge rund um die Digi-AHS auf dem Laufenden gehalten werden. Das ist mir ein persönliches Anliegen – schließlich geht es um ein historisches Projekt für die Stadt. Wer etwas anderes behauptet, tut dies, obwohl er bei diesen Besprechungen dabei ist. Billiger Populismus? Das müssen Sie entscheiden, liebe Leserinnen und Leser. Für mich jedenfalls völlig deplatziert bei

einem historischen Projekt wie diesem.

In den nächsten Wochen wird es erste Abstimmungsgespräche mit dem Wettbewerbssieger geben und dann wird das Projekt natürlich auch den Leondingerinnen und Leondingern präsentiert. Was sich sonst im Schul- bzw. Kinderbetreuungssektor in Leonding tut, erfahren Sie auf Seite 3.

Dann wären da noch zwei Wahlen bzw. eine Bürgerbefragung. Wenn das Journal erscheint, ist die EU-Wahl abgeschlossen, Ende September steht die Nationalratswahl bevor. Für Teile Leondings wird es zudem – ebenfalls im Herbst – noch eine Befragung zu Straßensperren geben. Oft hört man in diesen Tagen: „Warum dort und bei uns nicht?“ oder „Wir leben in einer Stadt, da gehört Verkehr dazu, deswegen muss man ja nicht gleich eine Straße sperren.“ Zunächst einmal: Wir versuchen nun schon seit einiger Zeit in der Stadtplanung, die Mobilitätsangebote so zu gestalten, dass neben dem Individualverkehr auch Anreize für alternative Mobilitätsformen geschaffen werden. In diesem Zusammenhang sind etwa die beiden neuen Stadtteilbuslinien zu sehen. Generell ist es meinem Team und mir außerdem wichtig, Bürgerinnen und Bürger – so

gut es geht – an Prozessen in der Stadt teilhaben zu lassen. Auch mit der Bürgerbefragung nach einer Testsperrung gehen wir diesen Weg. In den angesprochenen Gebieten gab es bereits vor Jahren Bürgerbeteiligungsprozesse und auch Adaptierungen der Verkehrssituation. Dennoch hat sich am Durchzugs- und Ausweichverkehr – speziell nach und aus Linz – nicht viel gebessert. Nun versuchen wir einen neuen Weg, bei dem die Mehrheit der Betroffenen die Richtung für die Zukunft entscheiden wird. Wir werden sehen, ob sich das bewährt.

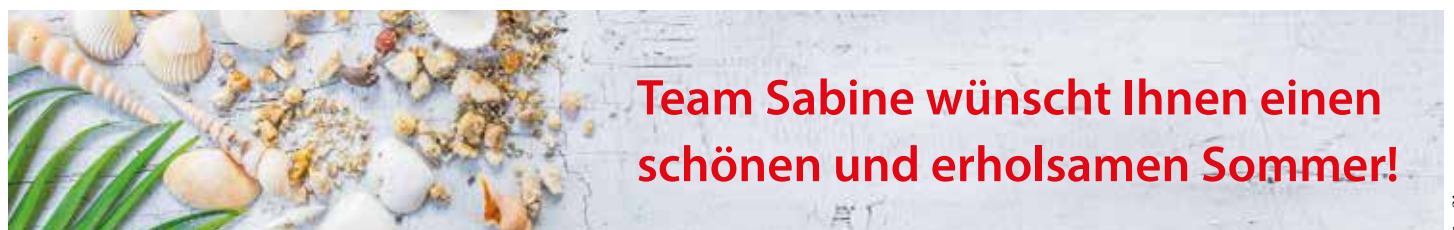
Kommen wir nun zu den etwas leichteren Themen: Es gibt etwas zu feiern:

1. Die ASKÖ Doppl-Hart wird 50, gefeiert wird am 21. und 22. Juni.
2. Am 6. Juli lädt die SPÖ Leonding wieder zum Leofest in den Isidorpark.

Ich freue mich, Sie bei einem oder sogar bei beiden Festen zu treffen. Gerne können wir dann auch persönlich darüber sprechen, was sich in Leonding und bei Ihnen alles tut.

In diesem Sinne, schönen Start in den Veranstaltungssommer!

Ihre  
Sabine Naderer-Jelinek



**Team Sabine wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!**



## Ausbau der Kinderbildung läuft auf Hochtouren – 100 Plätze mehr ab diesem Herbst

**In Untergaumberg und im Zentrum Leondings stehen ab Herbst 2024 zusätzlich 100 Plätze für Kindergarten- und Krabbelstubenkinder zur Verfügung und unterjährig werden voraussichtlich noch einmal bis zu 24 Plätze hinzukommen. Ein großer Schritt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu unterstützen.**

Kinderbetreuung ist ein Thema, das vielen Menschen in Leonding am Herzen liegt. Wie in vielen Städten Österreichs – mit Ausnahme von Wien – ist die Nachfrage nach Plätzen derzeit größer als das Angebot. Doch im Herbst öffnet eine neue Kinderbildungseinrichtung ihre Tore: In Untergaumberg entsteht ein Haus, das noch in diesem Jahr 76 Kindern in drei Krabbelstuben- und zwei Kindergartenruppen Platz bieten wird.

Gleichzeitig werden wir den Betrieb im Kindergarten Larnhauserweg einstellen. Der Kindergarten ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr unseren Vorstellungen von moderner Kinderbetreuung in Leonding. Nachdem die Leitung kürzlich in Pension gegangen ist, haben wir uns zu

diesem Schritt entschlossen.

Dafür reaktivieren wir zwei weitere Gruppen im Kindergarten Kirchbühelgasse (Leonding Zentrum), wo ebenfalls im Herbst 2024 bis zu 24 Plätze dazukommen und unterjährig noch einmal auf weitere bis zu 24 Plätze (je nach Baufortschritt der notwendigen Adaptierungsarbeiten) aufgestockt werden kann.

Sobald die Volksschule Leonding umgebaut ist, soll zudem der Hort Spillheide in das neue Gebäude integriert werden. Die frei werdenden Räumlichkeiten in der Spillheide sollen dann als Kinderbildungseinrichtungen genutzt werden. Ausbaupläne gibt es auch in den Stadtteilen Ruffing, Haag und am Harter Plateau. Natürlich geht das nicht alles von heute auf morgen. Von dem Zeitpunkt,

an dem ein geeignetes Grundstück für ein Projekt gefunden ist, bis zur Eröffnung vergehen etwa zwei bis drei Jahre.

Zudem muss das Personal zur Führung der Einrichtungen erst einmal gefunden werden, was in der derzeit angespannten Personalsituation eine Herausforderung darstellt. Dennoch verspreche ich Ihnen, dass wir intensiv daran arbeiten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Leonding weiter zu verbessern.

### Schulbau-Offensive gestartet

Auch im Bereich Schulbau arbeiten wir intensiv. Im April und Mai fanden Informationsveranstaltungen für betroffene Eltern in Doppl und Leonding statt. Ein Zubau an der Volksschule Doppl soll möglichst schnell die angespannte Platzsituation entschärfen. Parallel dazu wird die Mittelschule Doppl voraussichtlich ab 2025 erweitert. Diese wird während des Umbaus der MMS Leonding als Ausweichquartier genutzt.

Sobald die Musikmittelschule im Zentrum Leondings neu



gebaut ist – das wird voraussichtlich 2032 sein – soll die VS Doppl in das Gebäude der Mittelschule umziehen. Die Mittelschule, für die es eine sinkende Nachfrage nach Plätzen gibt, soll dann in die VS Doppl wechseln.

Mit all diesen Maßnahmen reagieren wir auf die Ergebnisse des Visionsprozesses Leonding 2030, der eine positive Weiterentwicklung der Stadt in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung der Bildungslandschaft sieht. Ja, all das kostet Geld. Geld, das jedoch bestens in die Zukunft unserer Kinder investiert ist.

**Ihre Sabine  
Naderer-Jelinek  
Bürgermeisterin und  
zuständig für das  
Ressort Bildung, Familie  
und Gleichstellung**

#### Impressum:

Nr. 201/Juni 2024. Erscheint mindestens drei Mal im Jahr. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: MedieninhaberIn, HerausgeberIn, VerlegerIn: SPÖ Stadtpartei Leonding. Redaktionsanschrift: Dr. Sabine Naderer-Jelinek, Dallingerstraße 20, 4060 Leonding. Tel. 0664/1964478. Redaktionsteam dieser Ausgabe: S. Naderer-Jelinek, Armin Brunner, Karl Rainer, Harald Kronsteiner und Jürgen Plank. Gesamtleitung: Christoph Heigl. Gestaltung: Layout Service, Leonding. Druck: Gutenberg, Linz. Auflage 14.350.



**Tiefbau - Elektrotechnik - Vermessung - Spleißtechnik**

Wiener Bundesstraße 235, 4050 Traun

T: 05 / 0820 2000, E: office@p-h.at, www.p-h.at

## Stadtteilbüro weitet Service aus

**Das Stadtteilbüro am Harter Plateau wird von den Leondingerinnen und Leondingern gut angenommen. Nun wurde das Leistungsportfolio ausgeweitet.**

Meinen Zugang zur Verwaltung kennen Sie bereits: Ich bin ein Befürworter davon, Serviceleistungen nah an den Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger anzubieten, Amtswege möglichst niederschwellig zu gestalten, Bürokratie hintanzustellen und – wenn möglich – zu digitalisieren. Das Bürgerservice-Stadtteilbüro am Harter Plateau war ein weiterer Schritt hin zur Stadt

der kurzen Wege. Wir alle werden nicht jünger, und die demografische Entwicklung dürfen wir als Stadt nicht verschlafen.

Wenn selbst kurze Wege für einen immer größeren Teil der Bevölkerung zur Herausforderung werden, müssen wir frühzeitig Antworten finden. Vor diesem Hintergrund freut es mich außerordentlich, dass das

Stadtteilbüro gut angenommen wird – so gut, dass die Sozialberatung ab sofort nicht mehr im Rathaus, sondern am Harter Plateau angeboten wird. Egal, ob Sie Hilfestellung bei finanziellen Problemen benötigen, in einer schwierigen Lebenssituation stecken, von drohender Wohnungslosigkeit betroffen sind oder Unterstützung in Behördenangelegenheiten suchen: Im Stadtteilbüro stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.



**Ihr Karl Rainer**  
Vizebürgermeister und  
zuständig für das Ressort  
Soziales, Wohnen und  
Integration

## Solide Finanzen und wichtige Investitionen in schwierigen Zeiten

**Vor wenigen Wochen habe ich dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2023 vorgelegt. Das Wichtigste vorweg: Leonding hat weiterhin eine solide finanzielle Basis.**

Ende 2022 habe ich in diesem Medium von unplanbaren Zeiten und enormen Herausforderungen bei der Budgetplanung für das Jahr 2023 gesprochen. Bedauerlicherweise hat mich das vergangene Jahr 2023 aufgrund der hohen Energiepreise und der allgemein unsicheren Wirtschaftslage nicht Lügen gestraft. Die hohe Inflation hat die Kommunen in vielen Bereichen stark beeinflusst. Planungen für Projekte waren und sind aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oft schwierig. Dazu kommen die massiv gestiegenen Zinsen für Kredite, welche die Finanzierung beispielsweise von Bauprojekten stark verteuern. Trotz der genannten Rahmenbedingungen wurde

solide und mit Bedacht gewirtschaftet: Dies sieht man auch am positiven Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit des Jahres 2023 in Höhe von EUR 948.909,80.

Gleichzeitig ist es gelungen, wichtige Investitionen zu tätigen und das Angebot für die Leondingerinnen und Leondinger weiter auszubauen. Dazu gehört etwa der Anschluss der Stadtteile Felling, Jetzing und Staudach an das Wassernetz der Stadt, nachdem in dortigen Grundwasserbrunnen Wasserverunreinigungen mit PFAS festgestellt wurden. Im Bereich der Wasserversorgung hat die Stadt im Jahr 2023 mehr als EUR 1,2 Mio. für Sanierungen und Neuerrichtungen aufgewendet.

Aber auch in vielen anderen Bereichen hat die Stadt hohe Summen investiert: So wurde das Lehrschwimmbecken in der Sporthalle Hart sowie der Bau der neuen Wasser-rutsche im Freibad gestartet. Für diese zwei Vorhaben fielen im Jahr 2023 bereits Kosten in Höhe von EUR 660.000 an.

In die Errichtung der neuen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung in Untergaumberg wurden 2023 knapp EUR 400.000 investiert. Zudem legt die Stadt besonderes Augenmerk auf nachhaltige und klimaverträgliche Projekte. Beispiele dafür sind der Austausch auf LED bei der Straßenbeleuchtung oder die Neuanschaffung eines elektrischen Müllwagens – übrigens der erste in Oberösterreich.

Nein, das Jahr 2023 war kein leichtes Jahr. Dennoch



ist der Rechnungsabschluss für Leonding erfreulicher als wir ursprünglich erwartet haben. Dieser Rechnungsabschluss ist ein weiterer Beleg dafür, dass wir umsichtig mit dem uns anvertrauten Geld wirtschaften.

**Ihr Harald Kronsteiner**  
Vizebürgermeister und  
zuständig für das Ressort  
Finanzen

## Vierte Stadtteilbuslinie ab September 2025

**Mit der Linie 193 wird der nächste Schritt zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Leonding gesetzt.**

Schritt für Schritt setzt das Team Sabine - SPÖ Leonding sein Versprechen, den öffentlichen Verkehr in Leonding zu verbessern, um. Wie berichtet, startet im November 2024 bereits die Stadtteilbuslinie 194, die Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr auf der Strecke Neue Heimat / Infracenter – Meixnerkreuzung – Leondinger Zentrum – Holzheim zum Linzer Stadion verkehrt.

Ab September 2025 soll eine weitere, vierte Stadtteilbuslinie das Leondinger Öffi-Netz verstärken. Diese neue Linie 193 wird in Doppl auf derselben Route wie die Linie 191 verkehren und dadurch ein 15-Minuten-Intervall von Doppl zur Straßenbahn an der Meixnerkreuzung ermöglichen. Von der Meixnerkreuzung geht es über die Wegscheiderstraße – Herderstraße bis zur Volksschu-

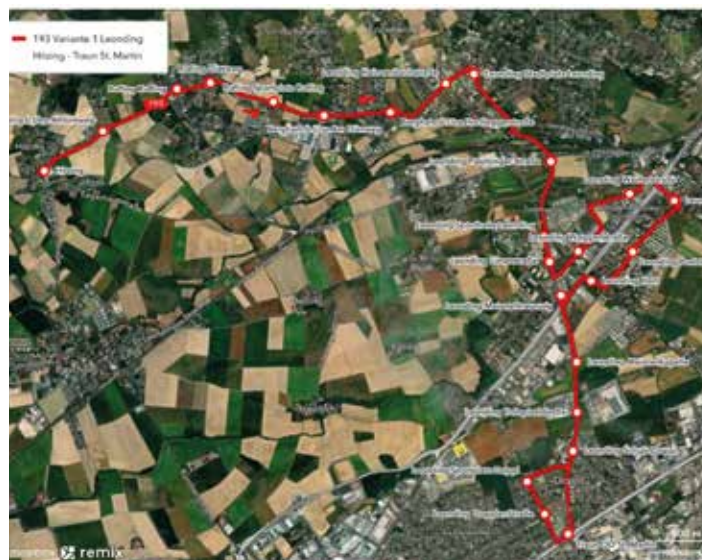
le Haag. Der Bus fährt dann nördlich der B139 weiter über die Richterstraße – Parkstraße und Poststraße und hält in unmittelbarer Nähe zum Seniorenzentrum in der Waggerlstraße. Vorbei am Schulzentrum Hart fährt der Bus weiter ins Leondinger Zentrum zum Stadtplatz (Schulzentrum Leonding) und von dort über die Ruflingerstraße bis zur Endhaltestelle bei der Hitzingerkreuzung.

Diese Linienführung hat zahlreiche Vorteile: Alle Leondinger Schulen liegen an dieser Buslinie, das Seniorenzentrum am Harterplateau wird angefahren und in Hitzing entsteht zukünftig ein größerer Nahverkehrsknotenpunkt mit vielen Umsteigebeziehungen nach Pasching, Wilhering und ins westliche Oberösterreich. Zusätzlich können wir auf der Achse

Doppl – Meixnerkreuzung sowie Rufling – Leondinger Zentrum – Meixnerkreuzung einen attraktiven 15-Minuten-Takt anbieten, der hoffentlich viele zum Umsteigen auf die Öffis motiviert. An dieser Stelle möchte ich mich beim Land OÖ und Landesrat Günther Steinkellner für die gemeinsame Planung und Finanzierung dieser Leondinger Öffi-Offensive bedanken.



**Ihr Armin Brunner  
Stadtrat für Stadtplanung  
und Mobilität**



## Stadtteilentwicklung Zentrum vor Finalisierung

**Über eineinhalb Jahre hinweg hat eine Arbeitsgruppe an der zukünftigen Gestaltung des Leondinger Zentrums gearbeitet.**

Diese Gruppe setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Parteien Leondings, Expertinnen und Experten für Verkehrs- und Freiraumplanung bzw. Standortentwicklung sowie Architektenteams zusammen. Auch die Bevölkerung war herzlich eingeladen, ihre Vorschläge zur Gestaltung des Zentrums einzubringen. Am Ende dieses Prozesses

bündelte unser Stadtplaner, Architekt Lassy, die Ergebnisse und hielt sie zeichnerisch und textlich im „Rahmenplan Zentrum“ fest.

Für Stadtrat Armin Brunner geht damit ein intensiver und spannender Planungsprozess zu Ende, während gleichzeitig die herausfordernde Umsetzung beginnt: „Mit diesem Rahmenplan haben wir skiz-

ziert und festgelegt, wie sich das Leondinger Zentrum vom Bahnhof bis zur OMV-Tankstelle und vom Stadtplatz bis zur unteren Mayrhansenstraße entwickeln soll. Besonders wichtig sind uns dabei Qualitäten, die das Zentrum zu einem lebendigen Ort machen, den die Leondingerinnen und Leondinger gerne besuchen, wo es attraktive Angebote gibt und an dem sie sich wohlfühlen. Dies ist auch essenziell für eine funktionierende lokale Wirtschaft, das Gewerbe und die

Gastronomie. Daher haben wir besonders auf eine hohe Qualität von Grünflächen sowie Raum für Fußgänger und Radfahrer geachtet.“

Der Rahmenplan Zentrum soll am 4. Juli im Gemeinderat beschlossen und am 9. Juli um 18:30 Uhr im Stadtsaal der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um vorherige Anmeldung im Bürgerservice gebeten.



# 50 Jahre ASKÖ Doppl-Hart 74: Ein Wochenende voller Feierlichkeiten

**Am 21. und 22. Juni 2024 wird der Sportverein ASKÖ Doppl-Hart 74 sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Zeltfest feiern und lädt alle herzlich ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu begehen.**

Das Jubiläumswochenende beginnt am Freitag mit einem Fußballkinderturnier, bei dem viele junge Talente ihr Können zeigen werden. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher können sich anschließend auf eine Kinderdisco freuen, die vor dem Fackelumzug und dem Sonnenwendfeuer stattfindet. Die Gruppe Jonglissimo, bekannt aus DSDS, wird das Kinder- und Zuckerlfeuerwerk mit einer grandiosen Show zu einem

weiteren Highlight machen. Für die Stimmung sorgt Kai Sax, einer der angesagtesten Saxophonisten der österreichischen Party-Szene, der als Showact und DJ seinen professionellen Saxophon-Sound zu den unterschiedlichen Drops & Beats mischt.

Ein weiteres Highlight des Abends wird das Public Viewing der Fußball-EM sein, bei dem unter anderem das entscheidende Spiel Österreich gegen Polen übertragen

wird. Fußballfans können gemeinsam die aufregende Atmosphäre genießen, während Zauberer Maguel die Kinder mit seinen Tricks begeistert. Eine weitere Attraktion werden die Charity-Hubschrauberrundflüge über die Linzer Gugl, das Blau-Weiß-Linz-Stadion und die ganze Stadt sein. Der Reinerlös kommt dem Nachwuchs zugute.

Am Samstag geht es mit einem Fußballseniorenturnier sportlich weiter. Das Public Viewing der Fußball-EM wird fortgesetzt, und Hr. Bert wird die jüngeren Gäste unterhalten. Die musikalische Unterhaltung übernehmen Be Cheese, Harry Gärtner

und „guat drauf“, die für ausgelassene Stimmung sorgen werden. Der krönende Höhepunkt des Jubiläumsfests wird ein beeindruckendes Jubiläums-Klangfeuerwerk sein, das den Himmel über Leonding erleuchten wird. Der Vorstand von ASKÖ Doppl-Hart 74 dankt im Voraus allen helfenden Händen, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Besucherinnen und Besuchern, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis machen werden. Das 50-jährige Bestehen des Vereins wird gebührend gefeiert, und alle freuen sich bereits auf viele weitere erfolgreiche Jahre.



ASKÖ Doppl-Hart ist nicht nur eine tragende Säule des Sports in Leonding, auch für rauschende Feste ist sie bekannt. Hier entsprechende Impressionen.

**ASKÖ Doppl-Hart 74**  
**FEIERT 50 JAHRE**



---

**SONNWENDFEIER & 2-TAGES ZELTFEST**

**Fr. 21. Juni | ab 14 Uhr**  
**Sa. 22. Juni | ab 11 Uhr**

**Freitag**

- Charity Helikopter Rundflug
- Zauberer Maguel
- Kinderdisco
- Fackelumzug
- Kinderfeuerwerk
- Kai Sax

**Samstag**

- Hr. bert
- Tombola
- Be Cheese
- Harry Gärtner
- guat drauf
- Jubiläumsfeuerwerk




**EM-FANZONE ALLE SPIELE LIVE**

weitere Informationen unter:  
[www.doppl-hart.at](http://www.doppl-hart.at)



## Wissenschaftlich fundierte Müllsammlung

Das Team Sabine rückte zur alljährlichen Flurreinigung aus. „Ein Tropfen auf dem heißen Stein“, meinen Kritikerinnen und Kritiker. „Theoretisch und empirisch begründet“, sagt die Wissenschaft. „Ganz sicher lustig und kurzweilig“, sagen die Helferinnen und Helfer des Team Sabine.

Laut Broken-Windows-Theorie (englisch für Theorie der zerbrochenen Fenster) ist ein stetiges Bemühen notwendig, um unerwünschte Verhalten wie Verschmutzung oder Vandalismus dauerhaft zu vermeiden. Die Soziologen James Q. Wilson und George L. Kelling illustrierten diese Theorie mit der Aussage,

dass eine zerbrochene Fensterscheibe schnell repariert werden müsse, damit weitere Zerstörungen im Stadtteil und damit vermehrte Delinquenz verhindert werden kann.

„Die Quintessenz ist, dass Leonding so schön bleibt, wie es ist, wenn wir uns gut darum kümmern“, schließt BGM<sup>in</sup>



Sabine Naderer-Jelinek daraus. Aus diesem Grund ist das Team Sabine auch dieses Jahr wieder ausgerückt, sobald die ersten kräftigen Sonnenstrahlen Unrat aus den letzten Eis- und Schneeresten zutage

geführt haben. Rund 120 Kilo Müll wurden gesammelt und fachgerecht entsorgt. Und wie man von den Bildern eindeutig ablesen kann, kann auch diese Aufgabe im Team Freude machen.



## Kaiserwetter bei Maifest der EI-LI-SCHO

Am 19. Mai fand das allseits beliebte Maifest der Leondinger Faschingsgilde statt.

Bei herrlichem Wetter und musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Leonding ließen sich nur wenige dieses Mai-Highlight entgehen. Selbst bis nach Wilhering und Kronstorf hallte das einladende „Rufi-Rufi“ der Gilde.

böck-Oppolzer sowie die Kronstorferin und Spitzenkandidatin der SPÖ Linz-Land für die Nationalratswahl Sabrina Klausberger gesichtet.

Ein herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation!



So wurden auch die geschäftsführende BGM<sup>in</sup> aus Wilhering Christina Mühl-

**Bild rechts:** Haben Sonne, Speis und Trank genossen: Spitzenkandidatin der SPÖ Linz-Land für die NR-Wahl Sabrina Klausberger, Fraktionsobfrau Kathrin Lutz, GR<sup>in</sup> Helga Kurvaras, BGM<sup>in</sup> Christina Mühlböck-Oppolzer, Simone Kurvaras, LAbg. Tobias Höglinger und GR Christian Schlager (v.l.n.r.)

## „Wunderschön“

**Am 7. März – also am Vortag des internationalen Frauentages – hat das Team Sabine zum mittlerweile traditionellen Frauenkino geladen.**

Auch dieses Jahr wurde die Filmentscheidung im Zuge eines Online Votings getroffen. Die Wahl ist dieses Mal auf „Wunderschön“ gefallen. Der Film von der deutschen Regisseurin und Filmschauspielerin Karoline

Herfurth aus dem Jahr 2022 zeigt mit Humor und Sensibilität in loser Verknüpfung fünf Frauen im Spannungsfeld zwischen angekratztem Selbstbild und vermeintlich notwendiger Selbstoptimierung.

„Ein Film, der nachdenklich stimmt und dennoch unterhält. Ich bedanke mich bei den Organisatorinnen und Besucherinnen für den schönen Abend und darf bereits jetzt die Einladung aussprechen, den Frauenkinoabend auch nächstes Jahr zu besuchen.“, so BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek.



Die Anmoderation durch BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek ...



... und die gespannten Teilnehmerinnen ...



... und die SP-Gemeinderätinnen Stephanie Berger, Carina Schmiedseder und Gloria Schwandl, die sich gerade noch rechtzeitig zum Filmstart mit Popcorn eindecken.

## Europaabgeordneter Hannes Heide macht auf europäische Erfolgsprojekte wie den Stadtplatz Leonding aufmerksam und wirbt für ein Europa der Möglichkeiten.

Gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Tobias Höglinger und Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde besuchte Europaabgeordneter Hannes Heide den Stadtplatz Leonding, der in der letzten Periode mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) neu gestaltet wurde. „Die Europäische Union gibt Rahmenbedingungen für die Verteilung der europäischen Regionalförderungen vor. Die Entscheidung, wer wofür in welcher Höhe gefördert wird, entscheidet

sich bei Landes- und Bundesstellen. In Oberösterreich werden diese Mittel zu einem Großteil für Unternehmensförderungen eingesetzt. Umso erfreulicher sind Projekte wie die Neugestaltung des Stadtplatzes von Leonding, die für die Bürgerinnen und Bürger direkt spürbar sind“, freut sich Hannes Heide über das umgesetzte Projekt. Bei einer anschließenden Diskussionsrunde mit engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Veranstaltungszentrum Doppl:Point benennt der Europaabgeord-

nete klar, was ein Rechtsruck bedeutet: „Rechtsextreme und rechtsnationale Parteien stehen für ein Gesellschafts-, Familien- und Frauenbild, das längst der Vergangenheit angehört, und wollen Demokratie, Rechtsstaat und die Meinungsfreiheit aushöhlen. Sie haben keine Lösungen

für die drängendsten Fragen unserer Zeit, sondern nutzen die aktuellen Krisen, um zu emotionalisieren. Wollen wir ein faires und soziales Europa der Möglichkeiten oder ein Europa der Angst? Ein Europa der Menschen ist immer ein sozialdemokratisches Europa!“



Hannes Heide mit Vertreterinnen und Vertretern des Team Sabine.



NEU 2024:  
KINDERGARTEN &  
KRABELSTUBE  
LEONDING



## IHR IDEALER PARTNER FÜR ENTWICKLUNG UND ERRICHTEN VON BAUPROJEKTEN.

In unserem Architekturbüro vereinen sich kreative Köpfe, erfahrene Baumanager und leidenschaftliche Immobilienexperten. Mit einem breiten Spektrum an Fachkenntnissen und einem gemeinsamen Ziel - Ihre Visionen zu realisieren - arbeiten wir Hand in Hand.

Erfahren Sie mehr über uns:



[www.savonarola.at](http://www.savonarola.at)

**savonarola**  
| arch | bau | immo

SAVONAROLA Baumanagement GmbH  
Oberlandshaag 71  
A-4101 Feldkirchen/Donau

+43 (0) 7233/20 800  
sekretariat@savonarola.at

## Zeitreise ins kühle Nass

**Das Freibad Leonding wurde mit einer neuen Wasserrutsche ausgestattet. 92 Lauf- oder besser gesagt Rutschmeter sowie elf Höhenmeter können ab sofort in rund 14 Sekunden bewältigt werden – eine Reise durch die Erdgeschichte inkludiert.**

Pünktlich zum Start der Badesaison und nachdem der alten Rutsche ein „Nicht genügend“ bei der TÜV-Überprüfung gedroht hat, konnte die neue Attraktion im Kürnbergbad feierlich

eröffnet werden. Ab sofort begleiten die Leondinger Maskottchen Leonie und Leon auf einer Reise von der Zeit der Dinosaurier bis hin in eine fiktive Zukunft. Licht- und Toneffekte un-

terstützen dabei das völlig neue Rutscherlebnis. Am Ende der Rutsche befindet sich zudem eine digitale Anzeige, auf der ersichtlich ist, wie schnell man gerutscht ist.

„Viele Schulklassen statten mir im Stadtamt Besuche ab. Dabei stelle ich den Kindern immer wieder die Frage, was sie sich für und in Leon-

ding wünschen würden. Eine neue Wasserrutsche war über viele Jahre hinweg die unangefochtene Nummer 1 unter den Antworten. Ich bin sehr froh, dass wir dies erfüllen konnten und wünsche eine wunderbar wilde und lustige Badesaison“, freut sich BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek.



Strahlten bei der Eröffnung mit der Sonne um die Wette: GR Klaus Gschwendtner, LAbg. Tobias Höglinger, Clemens Brunner, STR Armin Brunner, BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek, GR Christian Schlager (v.l.n.r.).



Die Rutsche in voller Pracht.

## Frühschoppen am Pfingstmontag

**Endlich war es wieder so weit! Das Michaeli Bräu hat auf der Brauwiese zum traditionellen Frühschoppen geladen.**

Mit sichtbarer Vorfreude und spürbarem Stolz haben die Brauerinnen und Brauer am 20. Mai die Tore zu ihrem neuen Zuhause für zahlreiche hungrige, doch vor allem durstige Gäste geöffnet. Auf der Brauwiese in Rufling 31 (ehem. Schneiderbauer) und bei bestem Wetter hat sich

am Pfingstmontag die Möglichkeit geboten, das vielfach preisgekrönte Bier aus Leonding zu genießen. Auch BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek und LAbg. Tobias Höglinger sind der Einladung gefolgt und haben einen Tag im Zeichen der Geselligkeit verbracht.



Wie es beiden geschmeckt hat, ist aus dem breiten Lächeln zu schließen.



## Ein Hoch auf die Mütter

**Am 3. und 4. Mai haben die stets bestens besuchten Muttertagsfeiern der Ortsgruppen des Pensionistenverbandes Doppl und Leonding stattgefunden.**



**Nach den Mühen der Vorbereitungen ein entspannter und bestens gelaunter Franz Trausner.**

Während Obmann Franz Trausner seine Mitglieder im Doppl:Punkt begrüßte, gaben die Leondingerinnen und Leondinger auf Einladung von Obmann Gottfried Steffan in der Kürnberghalle ihr Stelldichein. Wie immer hat man die Mütter in einem liebevollen und kurzweiligen Rahmenprogramm sowie im Beisein BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer- Jelinek, VizeBGM Karl Rainer, LAbg. Tobias Höglinger sowie Fraktionsobfrau Kathrin Lutz hochleben lassen.

### Weitere Programmhöhepunkte

Für alle Interessierten sei er-

wähnt, dass ein Beitritt zum Pensionistenverband jederzeit möglich und jeder Neuzugang herzlich willkommen ist. Verschiedene Aktivitäten wie ein Sparverein, diverse Vorträge und Ausflüge warten auf Sie. Programmhighlights gibt es 2024 in großer Zahl: Die Leondinger Ortsgruppe besucht am 25. Juli das Musical „My Fair Lady“ in Mörbisch, am 21. August geht es ins Berchtesgardener Land ins Porsche Traumwerk und vom 29. bis 3. Oktober lockt



**Obmann Gottfried Steffan und VizeBGM Karl Rainer beim launigen Schwätzen während der Ansprache unserer Bürgermeisterin.**

ein Kurzurlaub in Kärnten.

Die Dopplerinnen und Doppler verschlägt es am 7. Juli nach Schladming auf die Schafalm zum Frühschoppen sowie zum kleinen Bodensee und am 18. August geht es auf Kulturfahrt nach Bad Ischl zur Operettenaufführung „Der Bettelstudent“. Am 13. September wird das „Grantschnauserl“ bestiegen und der Weg von St. Martin im Mühlkreis zur Donau bewältigt werden.

Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, mit Gottfried Steffan oder Franz Trausner in Kontakt zu treten.

### Kontakt:

Obmann Gottfried Steffan (Ortsgruppe Leonding)  
Tel.: 0660/82 56 034  
Mail: g.steffan@gmx.at

Obmann Franz Trausner (Ortsgruppe Doppl-Hart)  
Tel.: 0680/40 23 500  
Mail: franz.trausner@gmx.at

## Hüpfen ohne Grenzen

**Am Spielplatz in der Remisenstraße wird ein inklusives Bodentrampolin errichtet. Bald können hier Kinder mit und ohne Behinderung nach Lust und Laune hüpfen.**

„Das ist eine Premiere – das erste inklusive Bodentrampolin in Leonding“, freut sich Kathrin Lutz, SPÖ-Fraktionsobfrau und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendangelegenheiten. Bis Ende Mai soll das neue Spielgerät am Spielplatz in der Remisenstraße in Doppl-Hart montiert sein. Dann steht dem grenzenlosen Hüpfvergnügen nichts mehr im Weg. Das bar-

rierefrei zugängliche Trampolin wird auch gut mit einem Rollstuhl befahrbar sein.

Künftig können sich hier Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam austoben. Und das ist erst der Anfang, wenn es nach Kathrin Lutz geht: „Wir werden beobachten, wie das Trampolin von den Kindern angenommen wird und dann

*Schritt für Schritt weitere Spielgeräte dieser Art errichten – natürlich nur dort, wo es Sinn macht, sprich, wo Parkplätze in der Nähe sind und wo ein barrierefreier Zugang möglich ist.“*

Spielgeräte für alle sind eine wesentliche Grundlage für die Inklusion – hier kommen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung miteinander ins Spielen und in Kontakt. Auch und vor allem in einer Stadt wie Leonding, die sich für junge Menschen und Familienfreundlichkeit stark macht, dürfen inklusive Angebote nicht fehlen.



Credit: Stadt Leonding

**Kathrin Lutz, SPÖ-Fraktionsobfrau und Vorsitzende des Ausschusses für Jugendangelegenheiten, am Spielplatz Remisenstraße.**



**SABRINA KLAUSBERGER, Spitzenkandidatin der SPÖ Linz-Land für die Nationalratswahl:**

„Die Nationalratswahl 2024 ist eine Richtungsentscheidung über Österreichs Zukunft. Angesichts der massiven Schwierigkeiten, die Bürger:innen unseres Landes haben, ihren Lebensstandard zu erhalten, angesichts bedenklicher populistischer Tendenzen in Österreich und ganz Europa müssen wir gut überlegen, wer dagegen ankommen kann. Die Antwort steht im Geschichtsbuch: Es ist die Sozialdemokratie, die in den vergangenen hundert Jahren entscheidende Rechte für den einzelnen Menschen durchsetzte, eine soziale Republik errichtete und entschieden gegen populistische und rechtsextreme Kräfte auftrat.“

Für gute Politik braucht es Kompetenz, Fachwissen und einen Blick für Lösungen. Aus diesem Grund setzte Andi Babler bereits Ende 2023 einen Rat von hundert Expert:innen aus Wirtschaft, Gesundheit, Justiz und weiteren Bereichen ein.

## Die Ideen:

### Jedes Kind hat das Recht auf ein Aufwachsen ohne finanzielle Sorgen und auf beste Bildung.

Kinderarmut ist nicht hinnehmbar. Mit der Kindergrundsicherung werden wir jedem Kind in Österreich ein Aufwachsen ohne finanzielle Sorgen ermöglichen.

Ganztägige Bildung, ein gesundes Mittagessen, neue Unterrichtsweisen und Raum für Erholung und Freizeit – die SPÖ zeigt dort, wo sie regiert, mit verschiedenen Leuchtturmprojekten vor, wie unsere Jüngsten optimal unterstützt und versorgt werden können. Das wollen wir für ganz Österreich.

### Wohnen wieder leistbar machen.

Bis 2026 sollen die Richtwertmieten, Kategoriemieten und unregulierte, frei vereinbarte Mieten nicht mehr erhöht werden. Zinsen für kleine Wohnbaukredite sollen maximal 3 Prozent betragen.

### Österreich auf Schiene bringen: Öffentlichen Verkehr stärken.

Wir haben heute um 1.266 km weniger Schienen als 1970. Die SPÖ will diesen Trend umkehren. Wir brauchen mehr Zugverkehr, nicht weniger.

### Frauen verdienen mehr: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Mit einem Lohntransparenzgesetz, das Strafen bei ungleicher Bezahlung vorsieht, wollen wir garantieren, dass Frauen fair bezahlt werden..

**Unsere Ideen für Österreich auf [www.spoe.at/mit-herz-und-hirn](http://www.spoe.at/mit-herz-und-hirn)**

## Jüngstes Team aller Zeiten:

Im Team der SPÖ Linz-Land kandidieren Angestellte, Unternehmer:innen, Betriebsräte, Studierende, Menschen mit Kompetenzen aus dem Sozial-, Bildungs-, Rechts- und Wirtschaftsbereich – alle mit unterschiedlichen Perspektiven und Geschichten, jedoch mit einem gemeinsamen Ziel: Wir wollen es besser machen für die Vielen in diesem Land.

Es sind dies (v.l.n.r.): Robert Schuritz, die Ennser Stadträtin Pia Mayr, Manfred Lamplmair aus Hargelsberg, Spitzenkandidatin Sabrina Klausberger aus Kronstorf, der Unternehmer Michael Halva aus Neuhofen und Madeleine Schultschik aus Pasching.



Vielseitiges Kandidat:innen-Team an der Seite von Sabrina Klausberger



## ASKÖ Leonding ist Meister der 1. Klasse Mitte

**Leonding hat den packenden Zweikampf um die Meisterschaft gegen die SPG Wilhering/Mühlbach für sich entschieden.**

Nach einer beeindruckend starken Saisonleistung und einem packenden Titelkampf gegen die SPG Wilhering/Mühlbach hat sich die ASKÖ Leonding bereits zwei Runden vor Schluss vorzeitig zum

Meister der 1. Klasse Mitte gekürt. Auch BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek hat mitgefiebert und es sich nicht nehmen lassen, den Ehrenstoß im Spitzenspiel der 21. Runde zu treten. Wenngleich man-

gelnde Praxis mit dem Spielgerät klar ersichtlich war, so hat unsere Bürgermeisterin zweifelsfrei Qualitäten als Glücksfee unter Beweis gestellt: Das Spiel wurde mit 3:1 gewonnen. Dieser Sieg gegen Wilhering/Mühlbach war die Vorentscheidung, zumal sich die ASKÖ danach keine nennenswerten Schwä-

chen geleistet hat.

Wir gratulieren von Herzen und hoffen, dass auch die ASKÖ Doppl-Hart 74 den Klassenerhalt noch schaffen wird. Dann können wir uns auf eine spannende Saison in der Bezirksliga Ost freuen, in welcher alle drei Leondinger Vereine vertreten sein werden.



BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek beim Ehrenstoß im Spiel gegen Wilhering/Mühlbach.



Die Spieler der ASKÖ Leonding feiern nach dem 2:0 gegen den SK Asten den vorzeitigen Meistertitel.

## KUVA neu – mehr Kunst und Kultur für Leonding!

**Die Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH – kurz: KUVA – wurde vor zehn Jahren gegründet. Nun wurde an einer Neuausrichtung gearbeitet. Die Ergebnisse wurden am 21. Mai durch BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek, Simone Lindinger (KUVA-Geschäftsführerin) und Anna Partinger (Brandmanagerin) präsentiert.**

Auf Bestehendem aufbauen, das Angebot substanziell erweitern und ein attraktives Portfolio für möglichst alle Leondingerinnen und Leondinger bieten. So lässt sich die Neuausrichtung kurz und knapp zusammenfassen. Die KUVA bespielt verschiedene Standorte wie die 44er Galerie, das Turm 9 – Stadtmuseum Leonding, den Doppl:Punkt und die Kürmberghalle. Neben etablierten Veranstaltungen wie dem Festival „Leonart“ und dem Jugendpreis „Sprichcode“ werden auch neue Formate wie das „Kasperlhaus“ und Kindertheatervorstellungen angeboten. Ziel ist es, Kunst und Kultur für alle Altersgruppen

erlebbar zu machen und die Teilnahme an kulturellen Ereignissen zu fördern. Die KUVA fungiert auch als Anlaufstelle für Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler und bietet Informationen zu Veranstaltungen in Leonding. Mit neuen Programmschwerpunkten wie „Wein & Worte“ und „Masterclass“ sowie Konzerten von Norbert Schneider, Simone Kopmajer und Karin Bachner möchte die KUVA das kulturelle Angebot weiter diversifizieren. Der neue Markenauftritt der KUVA soll die Zugehörigkeit zur Stadt Leonding stärken und die KUVA als zentrale Anlaufstelle für Kultur etablieren.



Präsentierten die KUVA neu: Brandmanagerin Anna Partinger (SeryBrand Communications), BGM<sup>in</sup> Sabine Naderer-Jelinek und KUVA-Geschäftsführerin Simone Lindinger.

Credit: KUVA

## Der ZAK als Garant für Kultur und Geselligkeit in und um das Zaubertal

**Der Zaubertaler Kulturverein bietet im Norden von Leonding immer wieder kulturelle Glanzlichter. Wir durften die Vorstandsmitglieder Thomas Mandel und Sigrid Gstöttner zum Gespräch treffen.**

*Lieber Thomas, liebe Sigrid, ihr versteht euch als weltoffener, unpolitischer Verein jenseits aller partei-lichen und konfessionellen Grenzen. Wie kam es zur Gründung des ZAK und wie stellt sich die Mitgliederstruktur dar?*

Unsere Kinder sind zufällig in den gleichen Kindergarten gegangen. Ihre Eltern waren und sind gesellige Leute, die gern miteinander Zeit verbringen. Aber der entscheidende Zufall war, dass unser Ehrenpräsident Hannes Stipanitz Kultur und Musik so sehr liebt, dass er beschloss, ein Klavier zu kaufen, dieses in der ehemaligen Tagesheimstätte Holzheim platzierte und gleichzeitig ein Komponist da war, der als Benefiz für die Klavierrefinanzierung den Zaubertalermarsch komponierte. Das war die Initialzündung für das mittlerweile 17-jährige Bestehen.

*Lieber Thomas, du bist selbst Künstler und Musiker. Was motiviert dich, auch einen Teil deiner Freizeit der Kultur zu widmen?*  
Ich sehe das – wie das gan-

ze Team des Zaubertaler Kulturvereins – eher als gemeinnütziges Engagement und so wie alle stelle ich meine beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der gemeinsamen Sache.

*Liebe Sigrid, was ist dein persönlicher Bezug zur Kultur? Gibt es besondere Interessen, die sich auch in eurem Programm widerspiegeln?*

Da ich gerne Musik und vor allem Livemusik höre, war und ist es mir ein Anliegen, mich im Zaubertaler Kulturverein zu engagieren. Mir ist es auch wichtig, zusätzlich zu unseren treuen Besucherinnen und Besuchern auch jüngeres Publikum anzusprechen. Das ist durch die Auftritte von Andie Gabauer, „Cook & the Gang“ und auch „Emma Peal“ gelungen, bei denen die Sitzplätze reduziert und dafür Platz zum Tanzen geschaffen wurde.

*Welche Herausforderungen seht ihr speziell als kultureller Nahversorger in einem Stadtteil? Steht ihr dabei in Konkurrenz mit*



*Linz oder der Leondinger KUVA mit ihrem großen kulturellen Angebot? Was kann die Stadt tun, um euch optimal zu unterstützen?*

Um nicht in Konkurrenz mit etablierten Veranstaltern zu kommen, ist unsere Zielrichtung nicht das Angebot einer weiteren Kulturveranstaltung, sondern besonders das gesellige Zusammen-treffen aller Generationen im und um das Zaubertal. Das Nachher ist mindestens genauso wichtig wie der gemeinsame kulturelle Input, der alle Genres (von Jazz bis zur Burgschauspielerin, von Kabarett bis Partytime) abdeckt und damit auch alle Altersgruppen anspricht.

Durch die verlässliche Förderung der Stadt und die reibungslose Zusammenarbeit mit der Leiterin des Aktivtreffs, Patricia Gschaider,

unterstützt uns Leonding bereits optimal.

*Mit dem Gastspiel der bekannten Burgschauspielerin Birgit Minichmayr im April dieses Jahres ist euch ein ganz besonderer Abend gelungen. Wie schafft man es, einen so großen Star ins Holzheimer Aktivtreff zu bekommen?*

Wie so oft durch Zufall und Geduld beim Akquirieren. Als Paschingerin ist Frau Minichmayr mit unserer Region eng verbunden, so war es leichter.

*Gibt es schon Pläne für kommende Veranstaltungen, auf die wir uns freuen dürfen?*

Pläne gibt es bis zum 50-Jahre-Jubiläum des Kulturvereins, verraten wird's erst, wenn wir fixe Zusagen haben.



### LEOFEST 2024

**Lassen Sie sich das Fest für die Leondingerinnen und Leondinger am Samstag, 6. Juli 2024 (ab 14 Uhr) nicht entgehen!**



# JOURNALREISEN

**Leonding**  
Schön, hier zu reisen.

## Liebe Leonding Journal Reisende!

Auch wenn das Gute in Leonding nah liegt, schweiften Sie mit uns in die Ferne! Wir haben die passenden Reiseziele für Sie. Für **Detailinformationen, Programm und Preise** folgen Sie dem QR-Code oder besuchen Sie <https://leonding.spooe.at/journalreisen/> Anmeldungen und Anfragen unter [journalreisen@gmail.com](mailto:journalreisen@gmail.com) oder der Telefonnummer 0664/48 15 316.



### BÖHMISCHE KLÄNGE

mit Filharmonie Brno und dem Dirigenten Denis Russel Davis,  
Wolkenturm Grafenegg  
Samstag, 20. Juli 2024, Reiseleitung: Helmut Dietachmayr

### AIDA – Die MONUMENTALOPER VON G. VERDI

Steinbruch St. Margarethen  
Samstag, 3. August 2024, Reiseleitung: Helmut Dietachmayr

### JEDERMANN

Salzburger Festspiele mit neuer Besetzung  
Mittwoch, 7. August 2024, Reiseleitung: Helmut Dietachmayr

### MARKEN und UMBRIEN - BUSREISE

4. bis 10. Oktober 2024  
Reiseleitung: Helmut Dietachmayr

### KULTUR UND KULINARIK - SCHALLABURG - WACHAU

Samstag, 12. Oktober 2024  
Reiseleitung: Franz Heinzl

### ADVENTFAHRT zum MÜNCHNER CHRISTKINDLMARKT

Samstag, 30. November 2024  
Reiseleitung: Andrea Sarhan

Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Die Bestellenden haften für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurden die Bestellenden hingewiesen. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmeranzahl zu stornieren. Auf Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden. Es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater- und Aufführungsstätten verwiesen. IMPRESSUM und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Kronsteiner, Wirtschaftsverein-Arbeiterheim/ Journalreisen, p.A. Stadtplatz 1, 4060 Leonding. Stand: Mai 2024

## Post an Sabine – unsere BÜRGERmeisterin



Schön, wie in der Stadt Leonding – insbesondere das Stadtservice – so gute, bürgernahe Arbeit geleistet wird. Das war bei den Top-Stadtparkkonzerten wieder zu erleben. Höchste Lebensqualität wird unter Ihrer Führungsarbeit als Bürgermeisterin geboten. Herzlichen Dank dafür.

Als Leondingerin von Geburt an möchte ich festhalten, dass diese Stadt immer ein guter Ort war, um hier zu leben. Sie hat sich in all den Jahrzehnten meist zum Guten weiterentwickelt. Das allerdings, was Sie trotz Ihres – von meiner Warte aus – jugendlichen Alters auf den Weg bringen, ringt mir jedoch meine Hochachtung ab. Somit möchte ich die Möglichkeit nicht verstreichen lassen, Ihnen meine Glückwünsche auszusprechen. Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ihrer Familie alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Bitte richten Sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön für die Organisation des Stadtfestes aus. Für meine Familie ist es mittlerweile ein Highlight im Jahreskalender.

Besonderen Dank für Ihre Top-Infos und höchste Qualität seitens des Stadtamtes. Insbesondere das Bodenfest Gaumberg am 17. Mai 2024 war wieder ein ausgezeichnetes Erlebnis. Danke!

Ich möchte Ihnen meine Anerkennung für die zuletzt erzielten politischen Erfolge für Leonding aussprechen. Bevor ich nach Leonding gezogen bin, war ich selbst in einer deutlich kleineren Gemeinde politisch aktiv. Ich weiß um die Zähheit politischer Prozesse und um die Ausdauer, die es mitunter braucht. Vor diesem Hintergrund herzliche Gratulation zu der Einhausung der Westbahnstrecke und zum Gymnasium.

Meine Gattin und ich möchten uns für Ihre Aufwartung mit Herrn Vizebürgermeister Karl Rainer anlässlich unseres Hochzeitsjubiläums recht herzlich bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, Sie persönlich im Gespräch kennen zu lernen, wobei uns Ihre ungezwungene offene Art sehr beeindruckt hat! Nochmals ein Dankeschön, besonders auch für die Erinnerungsfotos.

Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende von 150 Euro. Zusammen mit drei Schulkolleginnen haben wir Geschenke für die Frauen des Frauenhauses Linz zusammengestellt, die neben schönen Armbändern, Leckereien und Sachspenden auch Linzer City Gutscheine enthalten. Ihre Spende ermöglicht uns, das Gutscheinguthaben aufzustocken. Vielen Dank – wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

# Der neue Golf

Ab € 149,-<sup>1</sup> mtl.

Jetzt Probe fahren



<sup>1</sup>Privatkunden-Angebot im Mietleasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA. zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr, keine Bearbeitungskosten, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr. Eigenleistung (VZ-Depot) € 5.900,-. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2024 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 5,2 – 6,6 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 118 – 150 g/km. Symbolbild. Stand 04/2024.



**PORSCHE**  
INTER AUTO

**Porsche Linz** | 4020 Linz, Industriezeile 72, Tel. +43 50591131

**Porsche Linz Leonding** | 4060 Leonding, Salzburger Straße 292, Tel. +43 50591132

**Porsche Wels** | 4600 Wels, Uhlandstraße 61, Tel. +43 50591136

**Porsche Asten** | 4481 Asten, Technologiestraße 2 | Tel. +43 50591134

[www.porscheoberoesterreich.at](http://www.porscheoberoesterreich.at)